

Datenwirtschaft | 15.04.2024 | Lesezeit 1 Min.

Gaia-X: Mehr Datensicherheit in der Cloud

Daten gehören zu den wichtigsten Ressourcen der heutigen Zeit – folglich hat auch die Cloudnutzung in Deutschland in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Um ihr volles Potenzial zu nutzen, braucht es jedoch eine sichere Dateninfrastruktur.

Bislang sind auf dem Markt für Clouddienste vor allem außereuropäische Unternehmen vertreten – gemessen am weltweiten Umsatz liegen Microsoft, Amazon und Alphabet in der Datenwirtschaft vorn.

Um einen Gegenpol zu schaffen, entstand im Jahr 2019 ein neues EU-Projekt: die Initiative Gaia-X. Sie geht auf den früheren deutschen Wirtschaftsminister Peter Altmaier und seinen französischen Amtskollegen Bruno Le Maire zurück. Die Grundsätze der Initiative sind Zusammenschluss, Dezentralisierung und Offenheit. Mittlerweile engagieren sich mehr als 300 Unternehmen für Gaia-X – darunter die Deutsche Telekom, Siemens und VW.

Es handelt sich bei Gaia-X nicht um einen eigenen Anbieter von Infrastruktur oder Dienstleistungen, sondern um eine Plattform, die Unternehmen einen Überblick über sichere Clouddienste bietet. Ziel ist es, den geschäfts- und länderübergreifenden Austausch von Daten in Europa zu ermöglichen. Dabei ist das Wichtigste: Wer die Daten nutzen kann, bestimmt allein derjenige, der sie zur Verfügung stellt.

Das EU-Projekt Gaia-X soll einen sicheren Datenaustausch in der Cloud ermöglichen – durch EU-weite Standards sind Datengeber besser geschützt.

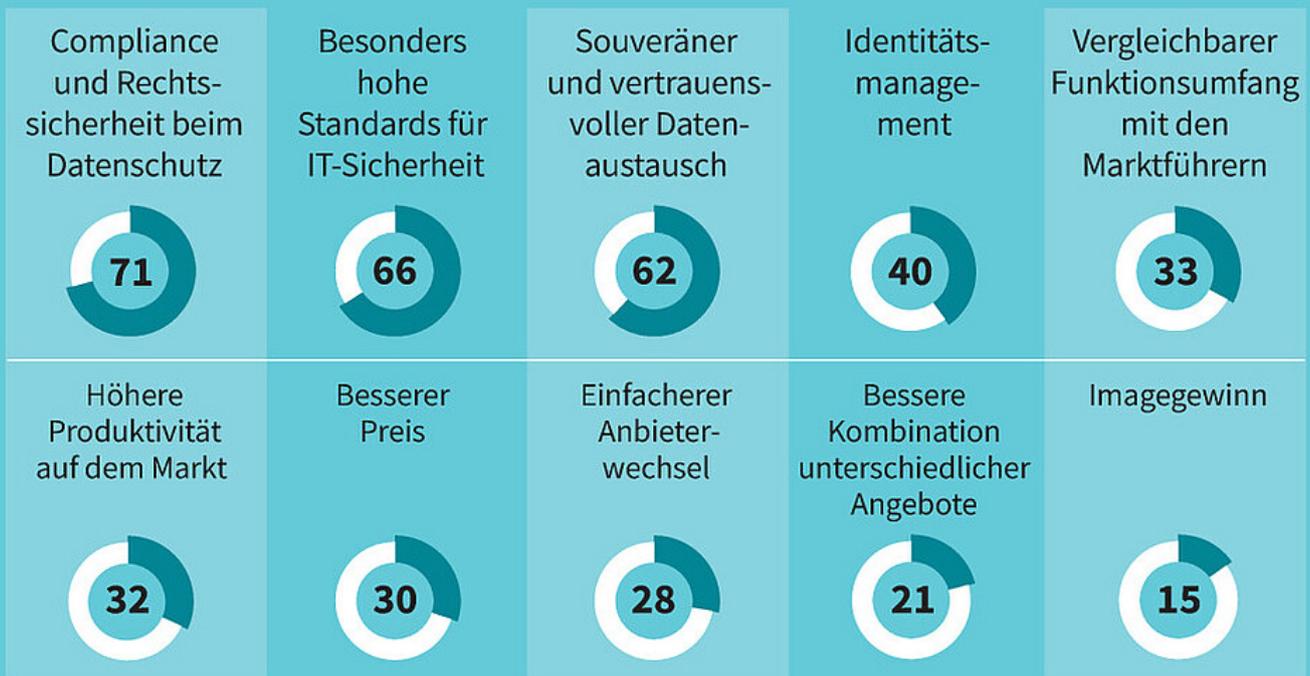
Gaia-X-konforme Anbieter erfüllen grundsätzlich einheitliche Standards für die Datenspeicherung in Europa. Darin sehen deutsche Unternehmen viele Vorteile, wie der Cloud-Report des Digitalverbands Bitkom im Jahr 2023 zeigt (Grafik):

Fast drei Viertel der Firmen nennen Compliance und Rechtssicherheit beim Datenschutz als wesentliche positive Aspekte von Gaia-X-konformen Diensten.

Gaia-X: Datensicherheit im Fokus

Gaia-X ist eine europäische Initiative zum Aufbau einer föderalen und sicheren Dateninfrastruktur. Das bedeutet, dass die Akteure der Datenwirtschaft sich auf einheitliche Standards, Regeln und Architektur für eine Infrastruktur verständigen sollen.

So viel Prozent der Unternehmen sehen in der Nutzung von Gaia-X-konformen Diensten diese Vorteile



Compliance: Einhaltung von Gesetzen und Regeln in Unternehmen

Identitätsmanagement: Authentifizierung und Autorisierung von Benutzern

Befragung von 554 Unternehmen mit mindestens 20 Mitarbeitern zwischen dem 20. Februar und 2. April 2023

Quelle: Bitkom

© 2024 IW Medien / iwd

iwd

Jeweils mehr als 60 Prozent der Unternehmen geben als Pluspunkte von Gaia-X die besonders hohen Standards für die IT-Sicherheit und den souveränen und vertrauensvollen Datenaustausch innerhalb der Clouddienste an.

Viele der potenziellen Nutzer blicken optimistisch auf das Projekt: Knapp die Hälfte der befragten Unternehmen kann sich vorstellen, künftig mit Gaia-X-konformen Diensten zu arbeiten.

Weitere Überzeugungsarbeit soll ein Förderwettbewerb der Bundesnetzagentur leisten: Die Behörde unterstützt darin Projekte, die den Bedarf und Nutzen von Gaia-X deutlich machen.

Kernaussagen in Kürze:

- Gaia-X ist eine europäische Initiative zum Aufbau einer föderalen und sicheren Dateninfrastruktur.
- Mittlerweile engagieren sich mehr als 300 Unternehmen für das Projekt - darunter die Deutsche Telekom, Siemens und VW.
- Knapp die Hälfte der befragten Unternehmen kann sich vorstellen, künftig mit Gaia-X-konformen Diensten zu arbeiten - die meisten von ihnen sehen Compliance und Rechtssicherheit als wesentliche Vorteile.